

Kleine Welt

Autor(en): **Beurmann, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **1 (1897)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-573391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



— Kleine Welt. —

Von **C. Beurmann**, Basel.

Mit Illustration von **F. Mock** in Basel.

Hansheierle, mach weidlig uf
Und loß di Graubart füre;
Ich bi's, di Fründ, der Eichelsepp,
Wo klopft an diner Thüre.

Und vor mim Heim dä fliegeschwumm
Mit sim zündrote Hübli,
Ißch au jetz endlig z'femme g'feit:
Jez han i Liedt im Stübli.

E lustig Gschichtli wüßt i an
Do zwei verliebte Schnecke — — —
Hansheierle, thuesch öbbe gar
Wo in de federe stecke? —

's het grossi Neugikeite gä,
Gar sunderbari Gschichte;
Drum mach mer weidlig 's Thürli uf,
Mach uf und loß der brichte.

's Heugumpers hän e Leid im Hus:
Der Alt het sich verschnitte;
Er isch im Bur in d' Senfe grennt,
Doch heig er nit lang glitte.

's blibt still — — — dä isch gwiß über Land,
's het Jede sini Pflichte. —
So meld ihm, Spaz, der Eichelsepp
Seig do gsi, dä wüß z'brichte.

Denk, d' Schärmus, wo dört hinde wohnt
Im Murloch am mim Hüski,
Het gestert z'Obe Jungi kriegt,
Sechs liebi, kleini Mäusli.

Hansheierle, so mach denn uf,
I ha no viel z'verzelle — — — —
Do rüehrt sich nüt und muckst sich nüt
Troß Klopfen und troß Schelle.